

SOZIALE FACHSTELLEN SDM

JUGENDNETZWERK SDM

KINDERBETREUUNG SDM

JAHRESBERICHT 2018

Inhaltsverzeichnis

- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Soziale Fachstellen SDM
- 12 Jugendnetzwerk SDM
- 14 Aufsicht Kinderbetreuung SDM
- 15 Kinderbetreuung SDM
- 18 Finanzberichte
- 32 Bilanz
- 33 Betriebsrechnung
- 34 Anhang
- 35 Bericht der GPK

Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2018 der Sozialen Dienste Mittelrheintal SDM. Neben Informationen zur Rechnung 2018 und zum Budget 2019 dokumentieren wir darin die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben in unseren verschiedenen Fachbereichen im abgelaufenen Jahr.

Die SDM schauen erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es ergaben sich wiederum einige Neuerungen. So wurde der Abklärungsdienst gemäss kantonalen Vorgaben auf 1.1.2019 an die KESB Rheintal übertragen. Erfreulicherweise konnte dabei unser Personal bei der KESB integriert werden. Als Folge reduziert sich das Stellenpensum bei der Beratungsstelle Familie, Soziales, Sucht.

Bei den Kindertagesstätten konnten der neue Standort der Kita Balgach und das Konzept festgelegt sowie notwendige Verträge abgeschlossen werden. Die neue Kita wird in der Überbauung Länderen West in Balgach im Jahr 2020 mit einem leicht erhöhten Platz-Angebot eröffnet. Nach wie vor laufen die Vorbereitungen für die Umsetzung des angestrebten Labels „QualiKita“, die bis zum Sommer 2019 abgeschlossen sein sollten.

Bei der Schulsozialarbeit konnte Mitte Jahr die Stellenaufstockung für die SSA Diepoldsau umgesetzt werden. Im vergangenen Jahr wurde zudem durch die abgeschlossene Teamsupervision die Teamkultur und interne Vernetzung wesentlich verbessert.

Im Contact konnten die Rahmenbedingungen für das Pilotprojekt „Soziale Wohnbegleitung“ geschaffen werden, damit sich betreute Personen dank Unterstützung möglichst lange in ihren Wohnungen zurechtfinden. Das Pilotprojekt beginnt in dieser Zeit und soll Aufschluss über den Bedarf geben.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie Geschäftsführer Reto Gnägi für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Bruno Seelos
Präsident SDM

Reto Gnägi
Geschäftsführer SDM

Impressum

Herausgeberin Soziale Dienste Mittelrheintal

Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

Beratungsaufgaben

Im Bereich Familie, Soziales stand die Beratung von Familien in unterschiedlichen Konstellationen zu den Themen Erziehung, Trennung/Scheidung, Regelung des Besuchsrechts schwerpunktmässig im Vordergrund. Es zeigte sich immer wieder, dass nebst den rein sachlichen Themen insbesondere die Beziehungsgestaltung/Kommunikationsfähigkeit für die beteiligten Personen die grösste Herausforderung darstellte und dementsprechend zentral in der Beratung war. Den Beteiligten, welche insgesamt eine hohe Bereitschaft zeigen, sich immer wieder auf diese zum Teil sehr schwierigen, schmerzhaften Prozesse einzulassen, gebührt unser grösster Respekt.

Die Abklärungsaufträge im Bereich Kinderschutz konnten weitgehend standardisiert, mit hoher Professionalität und in sehr guter Zusammenarbeit mit der KESB Rheintal erfüllt werden. Der Vorstand der SDM hat entschieden, die Abklärungen ab 01.01.2019 durch den neu geschaffenen Abklärungsdienst bei der KESB Rheintal ausführen zu lassen. Dies bedeutet für unseren Bereich eine Stellenreduktion von 80%, welche personelle Veränderungen mit sich brachte (siehe Personelles).

Im Bereich Sucht hatte zahlenmässig weiterhin das Thema Alkohol grosse Bedeutung. Daneben stellte insbesondere das „à jour bleiben“ bezüglich neuer Entwicklungen/Methoden eine spannende Herausforderung dar. Zentrale Elemente innerhalb der Beratung waren die unterschiedlichen Vorstellungen bzgl. Konsumverhalten zwischen Familienmitgliedern und die erneute Motivationsförderung bei Nichterreichen der Konsumziele. Im Rahmen des Nationalen Alkoholtages verfassten wir einen Zeitungsartikel mit dem Titel „...wenn Alkohol zum Medikament wird“.

Sammlung «Familien in Not»

Im vergangenen Jahr konnten wir 19 Familien aus unseren Trägergemeinden mit einmaligen Geldauszahlungen unter-

stützen. Inhaltlich reichten die Auszahlungen von sofortiger Notunterstützung für Haushaltanschaffungen über Beiträge an Sportausrüstung bis hin zu Übernahmen von ungedeckten Gesundheitskosten. Durch die punktuellen gezielten Beiträge konnte effizient und unkompliziert Unterstützung geleistet werden.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Weihnachtsaktion durften wir 74 Familien mit 140 Kindern aus unseren vier Trägergemeinden eine kleine Freude machen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Personelles

Per Juni hat Kathrin Rieser ihre Anstellung bei den SDM gekündigt um als Behördenmitglied bei der KESB Rheintal eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Aufgrund des Wegfalls der Abklärungen per 01.01.2019 hat zudem Angela Abuhav im Oktober unser Team verlassen, um im neu geschaffenen Abklärungsdienst der KESB Rheintal die weitgehend identische Arbeit im Bereich Kinderschutz weiterzuführen. Herzlichen Dank Kathrin Rieser und Angela Abuhav für die langjährige Tätigkeit und konstruktive Zusammenarbeit in unserem Team.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitarbeitenden des Teams Familie, Soziales, Sucht für ihre hervorragende Arbeit bedanken. Insbesondere die grosse Bereitschaft, sich in unserem breiten Arbeitsfeld zu bewegen und strukturelle Veränderungen positiv anzugehen trägt dazu bei, dass wir den Auftrag optimal erfüllen können. Des Weiteren danke ich allen Fachstellen für die gute und immer wieder bereichernde Zusammenarbeit.

Andrea Zeller Nussbaum
Bereichsleiterin Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

Beratung Familie, Soziales, Sucht | Klientendossiers

	2016	2017	2018
Stand per 01.01.	118	127	102
Dossiereröffnungen	202	203	213
Dossierabschlüsse	193	228	196
Aktueller Stand 31.12.	127	102	119
Total bearbeitete Fälle (Stand per 01.01. + Dossiereröffnungen)	320	330	315

Beratung Familie, Soziales, Sucht | Klienten kommen wegen

	2016	2017	2018
Familie, Soziales			
Paarberatung	7	13	6
Familien-/Erziehungs-/Jugendberatung	27	32	36
Trennungs-/Besuchsrechtsberatung/Unterhalt	61	55	69
Einzelberatung / schwierige Lebenssituation	44	28	26
Budgetberatung / Sachhilfe	18	22	19
Aufträge Behörde/Gericht	20	26	21
externe Gesuche aus Sammlung "Familien in Not"	14	13	14
Sucht			
Alkohol	25	24	27
Cannabis	9	6	6
Illegale Suchtmittel	16	20	13
andere Suchtformen	9	10	8
auf Empfehlung: Strassenverkehrsamt (FiaZ/FuD)	57	58	64
auf Empfehlung: Jugendanwaltschaft	13	23	6

Schulsozialarbeit Mittelrheintal

Rückblick

Dass sich die Schulsozialarbeit SDM inzwischen an allen Schulen ihres Wirkungskreises als rege genutzte Fachstelle etabliert hat, zeigen Rückmeldungen bezüglich ihrer jeweiligen Auftragslage. Sowohl die Schulsozialarbeit Mittel-/Oberstufe Widnau, Berneck, OMR Heerbrugg und periodisch auch Balgach melden eine Erreichung ihrer Kapazitätsgrenze. Die Schule Diepoldsau wirkte dieser Tendenz durch eine Stellenaufstockung entgegen und bietet somit der Schulsozialarbeit mehr Raum für schulhausintegrative Arbeit und für präventive Ansätze.

Die SSA Kindergarten/Unterstufe Widnau kommt mit ihrem Pensum gut zu Recht. Sie legt Schwerpunkte auf die Früherkennung eventueller Lern- und Verhaltensbarrieren. Dazu führte Frau Schroff ein stufenübergreifendes Präventionsprojekt ein. Es ermöglicht ihr im Kindergarten kontinuierlich Themen wie faires Spielen ohne schlagen, auslachen, ausschliessen oder Dinge kaputt machen/wegnehmen anzugehen. Auf der Unterstufe ergänzt sie diese mit Themen wie Mut, Zivilcourage, sich durchsetzen, für sich und sein eigenes Verhalten Verantwortung übernehmen, Umgang mit verbaler/körperlicher Gewalt oder Missbrauch, etc. Sie dankt ihrer Schule für die Möglichkeit eigene Ressourcen als Reitpädagogin einsetzen zu dürfen. Erlebnispädagogisch profitieren davon bedürftige Kinder aus ihrem Wirkungskreis, die auf gängige SSA-Methoden nur unzureichend ansprechen.

Frau Müller ist mit ihrer Unter- und Mittelstufenschülerschaft in Berneck vorwiegend mit Themen wie Klassenklima, Medienkompetenz und belastende Situation Zuhause beschäftigt. Eltern suchen sie auf mit Fragen zu Erziehung, Trennung/Scheidung oder anderweitiger Konflikte. Sowohl Frau Kuster, SSA Balgach, als auch die SSA der Unter-/Mittelstufe in Diepoldsau bestätigen erwähnte Stufenschwerpunkte, ergänzen sie

jedoch noch mit Lernfeldern bezüglich eines respektvollen Umgangs untereinander. Frau Hauser, SSA Diepoldsau, ist diesbezüglich in das Projekt „Denkwege“ integriert, das sich seit diesem August in ihrem Schulhaus etabliert. Das Programm zieht sich wie ein roter Faden durch Kindergarten, Unter- und Mittelstufe des Schulhauses Kirchenfeld und vermittelt sozialadäquat Werte und Normen. Gezielt werden überfachliche Kompetenzen, wie Selbstwirksamkeit und Sozialkompetenz gefördert. Konflikte im Schulalltag werden reflektiert und von allen Beteiligten zusammen aufgearbeitet, um kreative Verhaltensalternativen zu finden und auszuprobieren.

Die SSA an den Oberstufen sind mit einer hohen Auslastung durch komplexe, beratungsintensive Fälle konfrontiert. Frau Frey von der OMR betont, dass trotz Triage mit externen Fach- und Beratungsstellen, einzelne Schüler/Innen kontinuierliche Begleitung vor Ort benötigen. Auch die SSA an der Oberstufe Diepoldsau stellt eine Zunahme an psychisch belasteter Schülerschaft und/oder ihres Elternhauses fest. Anhaltend depressives und dissoziales Verhalten kann einschneidende Persönlichkeitsstörungen auslösen. Solche nehmen bei einzelnen Personen derweilen so viel Raum ein, dass sie sich kaum mehr auf fachliche Lerninhalte einlassen können. Konzentrations- und Motivationsbarrieren sind die Folge und führen zu Mangel an Selbstwirksamkeit. Das Erkennen solcher Störungen bedarf unserer ganzen Aufmerksamkeit. Das Beratungs- und Begleitungsetting setzt eine vertrauensvolle Beziehungsebene zwischen Klientel und SSA voraus. In diesem Sinne wirkt auch Frau Eberle durch möglichst viel Präsenz an der Oberstufe Widnau als verlässliche, integrative Fachstelle. Der Umstand, ebenfalls für die Mittelstufe zuständig zu sein, bringt sie in ein Ressourcendilemma. Diesen zeitlichen Spagat löst sie momentan, indem sie sich dort vorwiegend ambulant zur Verfügung stellt.

Nebst der Etablierung der Schulsozialarbeit im Pilot-Projekt

„SSA Balgach“ beschäftigte uns 2018 die SSA-Teamzusammenarbeit. Anhand diverser Supervisionssequenzen erarbeiteten wir ein Stärken-/Schwächenprofil und definierten uns neu als eigenständigen Fachbereich der SDM. Zudem überprüften wir unsere internen Strukturen auf Effizienz und Bedarf. Der Prozess vermittelt uns nun Orientierung innerhalb der SDM und stärkt uns damit im Berufsalltag. Bedürfnisorientierte Strukturen erleichtern einen reibungslosen Fachaustausch im Team. Im Fazit sehen wir uns als Dienstleister unserer Schulen mit klar definiertem, den jeweiligen Rahmenbedingungen entsprechendem Leistungskatalog. Wir sind unseren eigenen Ressourcen und externer Helferangebote bewusst, orientieren uns daran und triagieren bedarfsgerecht. Wir handeln nach unserem Berufscodex, indem wir das Kindeswohl unserer Klientel immer ins Zentrum setzen.

Ausblick

„Über Moral und Weisheit hat jeder seine eigene Ansicht. Der Fisch sieht sie von unten, der Vogel von oben!“

(Chinesische Weisheit)

Zahlreiche Fachstellen und Institutionen spannen Helfernetze um Ratsuchende. Jede davon vertritt eine eigene Fachrichtung und eine differenzierte Sichtweise zur Beurteilung, zur Methodik oder zur weiteren Vorgehensweise. Um diese Angebote konsensfähig zu koordinieren, braucht es Bemühungen mit Netzwerkcharakter. Umfassende, tragfähige Hilfe in komplexen Situationen ist nicht als Einzelkämpfer sicherzustellen. Die Einbeziehung von fachlich versierten Kooperationspartnern, ein gegenseitig anerkennender, respektvoller Umgang auf Augenhöhe und der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus scheint mir wichtig. In diesem Sinne fordere ich alle involvierten Helfersysteme zur gegenseitigen Vertiefung der Kontakte und zu einer regionalen, interdisziplinären Vernetzung auf.

Ein weiteres Augenmerk verdient der präventive Ansatz. Intervention gestattet kaum zeitlichen Aufschub und vereinnahmt einen grossen Teil unserer SSA Ressourcen. Aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse kann die SSA kein allgemeingültiges, schulübergreifendes Präventionskonzept gestalten. Je nach zeitlichen Möglichkeiten kann sie präventive Lektionen selbst injizieren, in der Wahl von Themenschwerpunkten und externen Anbietern beigezogen oder in solche involviert werden. Wichtig dabei scheint mir, dass der vermeidende Ansatz von

Prävention in den Mittelpunkt der Sozialpolitik rückt und nicht aufgrund knapper Ressourcen übergangen wird.

In diesem Sinne möchte ich dem chinesischen Sprichwort gerecht werden und steten Perspektivenwechsel nicht als „Fisch wie Vogel“ verschmähen. Vielmehr schätze ich solchen als Erweiterung unserer eigenen Wahrnehmung auf der Metaebene und als Reflexion in der Effizienz unserer Ansätze.

Personelles

Die SSA Diepoldsau wurde um 40% aufgestockt; seit 16.08.2018 ist Frau Noemi Hauser als Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Kirchenfeld tätig.

Yves Munz

Bereichsleiter Schulsozialarbeit SDM

Schulsozialarbeit | Jahresstatistik 2018

Statistik - Periode	Schule Diepoldsau Schmitter		Schule Widnau Kiga & US		Schule Widnau MS & OS		Schule OMR		Schule Berneck		Schule Balgach	Gesamt Total	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2018	2017	2018
Beratungssetting													
Kinder/Schüler/Einzel – Knaben	204	304	27	65	89	121	116	99	34	21	132	470	742
Kinder/Schüler/Einzel – Mädchen	118	154	42	29	88	99	98	178	29	45	72	375	577
Eltern/Familien	46	12	98	67	79	147	50	14	61	65	72	334	377
Gruppen/Klasse	53	79	69	111	32	26	8	46	46	41	133	208	436
Lehrpersonen/Schulleiter	162	190	176	158	275	360	62	111	149	129	165	824	1113
Eltern/Schule	96	132	5	0	20	20	14	23	15	11	58	150	244
Total	679	871	417	430	583	773	348	471	334	312	632	2361	3489
Alter													
Kindergarten	31	17	122	129	1	0	0	0	37	60	2	191	208
Unterstufe	125	138	121	212	1	0	0	0	79	82	75	326	507
Mittelstufe	130	146	0	0	231	60	0	0	97	82	123	458	411
1. Oberstufe	71	48	0	0	92	209	36	85	0	0	0	199	342
2. Oberstufe	83	51	0	0	119	145	53	92	0	0	0	255	288
3. Oberstufe	37	59	0	0	143	123	74	98	0	0	0	254	280
Total	477	459	243	341	587	537	163	275	213	224	200	1683	2036
Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)													
Krise	15	3	39	42	28	11	0	2	28	3	2	110	63
Schule/Lernen	19	0	89	85	261	15	27	4	9	1	5	405	110
Erziehung/Disziplinarische Probleme	47	12	97	105	328	26	41	7	40	19	10	553	179
Konflikte/Gewalt	51	43	113	118	123	37	4	12	52	23	40	343	273
Psyche	3	3	72	75	156	27	5	1	33	4	3	269	113
Sexualität	4	0	0	0	7	5	23	5	3	0	0	37	10
Berufswahl	1	0	0	0	35	7	1	0	0	0	0	37	7
Sucht	3	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	16	0
andere	11	16	78	84	13	43	15	2	1	14	2	118	161
Vorträge-Workshops/Coaching	53	0	0	0	1	0	29	0	0	0	0	83	0
Total	207	77	488	509	965	171	145	33	166	64	62	1971	916
Projekte/Arbeit mit Gruppen													
Total	44	56	18	0	3	14	10	8	15	33	28	90	139
Integrierte Sozialarbeit in Klassen													
Klassenklima	11	0	19	28	8	5	10	9	18	43	29	66	114
Konflikte	23	7	4	4	12	7	13	18	5	7	33	57	76
Sexualität	0	0	0	0	3	1	0	5	0	0	2	3	8
Geschlechterspezifisch	0	2	0	0	16	9	2	0	2	9	17	20	37
Andere	21	29	35	79	7	4	7	47	2	28	134	72	321
Total	55	38	58	111	46	26	32	79	27	87	215	218	556

Mütter- und Väterberatung Rheintal

Rückblick/Ausblick

Wie in anderen Regionen war auch in unserem Einzugsgebiet von Rüthi bis Staad eine Geburtenzunahme im 2018 zu spüren. So sind im letzten Jahr über 50 Kinder mehr zur Welt gekommen als im Vorjahr (2017 = 789 Geburten / 2018 = 842 Geburten).

Seit Juli 2019 senden wir allen Eltern, von denen wir eine Geburtsmeldung erhalten haben, Informationen über unser Beratungsangebot. Die erste Kontaktaufnahme per Telefon erfolgt neu vier Wochen nach der Geburt. Der Grund dafür ist, dass die Hebammen seit 2016 nicht mehr nur bis zum 10. Tag nach der Geburt eine Wochenbettbetreuung machen, sondern eine Nachbetreuung bis zum 56. Tag bewilligt bekommen haben. Mit der späteren telefonischen Kontaktaufnahme durch uns sind die Eltern offener für unser Beratungsangebot und vereinbaren auch öfter einen Termin: Januar bis Juni 2018 (Kontaktaufnahme 7-10 Tage nach der Geburt) = 23 Terminvereinbarungen
Juli – Dezember 2018 (Kontaktaufnahme 4 Wochen nach der Geburt) = 69 Terminvereinbarungen
Trotz der längeren Betreuungszeit durch die Hebammen sind unsere Beratungszahlen (mit Berücksichtigung der Geburtenzahlen) in etwa gleich geblieben.

Klientenumfrage 2018

Nach fast 10 Jahren haben wir 2018 wieder eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit bei den Eltern durchgeführt. Seit Anfang Jahr erfassten wir von allen Eltern die E-Mail Adressen und konnten so Ende Sept. 2018 an 300 Adressaten unsere Online-Umfrage versenden. Zu unserer Freude haben über 50 % an der Umfrage teilgenommen.

82 % sind mit dem Angebot Mütter- und Väterberatung SDM sehr zufrieden und 15% zufrieden. Dieses hohe Ergebnis ist für uns Beraterinnen eine Wertschätzung unserer Arbeit. Hervorheben möchte ich die fachliche Kompetenz der Beraterinnen:

89% der Teilnehmenden finden die Beraterinnen seien fachlich kompetent. Kein Elternteil hat die Fachkompetenz der Beraterinnen als ungenügend bewertet.

Aus den Rückmeldungen der Eltern sind folgende Verbesserungsvorschläge/Wünsche eingegangen:

- Telefonberatung auch nachmittags ein kurzes Zeitfenster anbieten
- Datenblätter übersichtlicher gestalten
- Publikationen auf der Webseite möglichst einfach finden

Wir werden diese Anregungen in die Planung 2019 miteinbeziehen und nach Lösungen suchen.

Fazit: Die Online-Umfrage ist zeitsparend und das Ergebnis nach Abschluss der Laufzeit kann aus verschiedenen Tabellen ausgewertet werden. Eine Online-Umfrage spart die Portokosten des Briefversandes.

Elternbildungsmodul „Sprich mit mir und hör mir zu“

Zusammen mit der Fachstelle Integration Rheintal hat die Mütter- und Väterberatung SDM ein Elternbildungsmodul zum Thema „zweisprachig aufwachsen“ organisiert. Im Frühling haben 14 Mütter und Väter an diesem Modul teilgenommen. Eine Dozentin der Pädagogischen Hochschule St. Gallen hat den Eltern aufgezeigt, wie toll es ist, wenn Kinder zwei oder mehrere Sprachen lernen. Weitere Veranstaltungen wurden in Diepoldsau und St. Margrethen durchgeführt.

Personelles

In diesem Jahr gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung unseres Teams. Sarah Weder hat bereits das zweite Jahr des Nachdiplomstudiums „Mütter- und Väterberatung“ hinter sich und schliesst im Sommer 2019 ihre Weiterbildung ab. Das Team hat folgende Fortbildungen besucht:

- Berührung prägt - von Anfang an; GAIMH Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit
- Zweisprachig aufwachsen; Pädagogische Hochschule SG
- Belastete Familien und die Kinder Mittendrin; Häusliche Gewalt + Ostschweiz. Forum für psychische Gesundheit
- Kooperation und Kinderschutz – Luxus oder Notwendigkeit; KOOSA + Kinderschutzzentrum St. Gallen
- Kinderschutz betrifft uns alle; Perspektive Thurgau

Ausblick

In der Klientenumfrage wurde mehrfach eine Telefonsprechstunde am Nachmittag gewünscht. Dieses Anliegen möchten wir gerne berücksichtigen; ab Januar 2019 starten wir mit einer erweiterten Telefonsprechstunde:

- Bisher: Montag bis Freitag 08.00 – 09.30 Uhr
- Neu: Montag und Freitag 13.30 – 14.30 Uhr

Die Hinweistafeln (A3) mit der Aufschrift „Heute Mütter- und Väterberatung“ werden in allen lokalen Beratungsstellen durch wetterfeste Kundenstopper ersetzt. Somit wird der Beratungsort für die Eltern besser ersichtlich.

Claudia Knellwolf
Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung SDM

Mütter- und Väterberatung Rheintal | Statistik 2018 nach Gemeinden

		Altstätten	Rüthi	Eichberg	Oberriet	Marbach	Rebstein	Total Ober Rheintal	Balgach	Au	Widnau	Berneck	Diepoldsau	Total Mittel Rheintal	St. Margrethen	Rheineck	Thal	Total Unter Rheintal	Total
Telefonberatungen	Total	81	14	16	77	13	23	224	52	82	90	41	31	296	19	24	59	102	622
E-Mail Beratungen	Total	5	0	0	2	1	3	11	4	14	12	3	3	36	4	6	16	26	73
Hausbesuche	Total	41	3	3	41	6	14	108	29	13	44	16	19	121	16	15	31	62	291
Sprechstunden in der Beratungsstelle	Total	219	5	24	133	8	70	459	90	114	131	19	34	388	52	57	119	228	1075
Einzelberatungen (nur auf Anmeldung)	Total	40	31	20	34	27	15	167	45	64	139	85	78	411	72	40	66	178	756
Geburten	Total	107	29	18	91	15	48	308	73	92	84	35	73	357	63	41	73	177	842

Mütter- und Väterberatung Rheintal | Angebotsformen der Dienstleistungen

Alter in Jahre	Telefonberatungen					Hausbesuche					Sprechstunden in der Beratungsstelle					Einzelberatungen (nur auf Anmeldung)					
	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	
KB	226	226	74	24	550	16	3	2	9	30	288	209	54	50	601	74	46	15	38	173	
UB	24	29	11	8	72	108	114	26	13	261	211	217	33	13	474	294	224	34	31	583	
KB und UB	250	255	85	32	622	124	117	28	22	291	499	426	87	63	1075	368	270	49	69	756	
KB = Kurzberatungen < 20 Minuten																			Anzahl Familien mit Auftrag		7
UB = umfassende Beratungen > 20 Minuten																			Anzahl Beratungen von Familien mit Auftrag		96
																			Umfassende Erziehungsberatung		61
																			Anzahl betreute Kinder		1178

Kontakt- und Anlaufstelle (K&A) Contact SDM

Rückblick

Die Besucherzahlen im Contact sind auch im Jahr 2018 spürbar angestiegen. Kriseninterventionen, Unterstützungen in administrativen Angelegenheiten sowie Triagen und Begleitungen in Entzugskliniken waren sehr gefragte Anforderungen im Alltag. Das Betriebsklima war meistens sehr friedlich. Trotzdem

mussten insgesamt 28 Hausverbote wegen Verstössen gegen die Hausordnung ausgesprochen werden.

Im Bereich Freizeitgestaltung konnten wir, neben kleineren Ausflügen in der Natur und regelmässigen Spielnachmittagen, als Höhepunkt das Summerdays-Festival in Arbon besuchen. Ermöglicht und finanziert wurde dieses Highlight durch Spendengelder. Das Angebot stiess auf grosses Interesse bei unseren Besuchern. Insgesamt haben 25 Besucher des Contacts

teilgenommen. Ende Dezember organisierten wir wieder ein gemeinsames Weihnachtsessen mit anschliessendem Spielnachmittag im Contact.

Dank einer grosszügigen Kirchenspende konnte unter anderem ein neuer „Töggelikasten“ für unseren Betrieb erworben werden. Die Beschäftigungsmöglichkeiten in unseren Anlaufstellen werden von unseren Besuchern rege genutzt und sehr geschätzt.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr von einer langjährigen Besucherin des Contacts Abschied nehmen.

Ausblick

Um dem Bedarf der stets zunehmenden Problematiken: Obdachlosigkeit, Wohnungssuche und Wohnungserhalt unserer Klienten gerecht zu werden, wurde eine Situationsanalyse zur Wohnunterstützung in unserer Region an die Fachhochschule St. Gallen (Studentenarbeit) in Auftrag geben.

Dem Projekt „ Soziale Wohnbegleitung“ wurde mit Beschluss des Vorstandes für eine zweijährige Pilotphase zugestimmt.

Personelles

Unser Dreier-Team besteht auch im nächsten Jahr in unveränderter Besetzung. Wir gratulieren unserem sehr geschätzten Teammitglied, Martina Baumann, herzlich zur erfolgreichen Absolvierung der Ausbildung zur Suchtberaterin/ Suchttherapeutin.

Kontakt- und Anlaufstelle, Contact | Statistiken 2016 – 2018

BesucherInnen-Statistik	2016	2017	2018
Anzahl Kontakte	6578	7587	7'997
Neue Personen	15	24	18
Abgewiesene Personen	13	31	41
Durchschnittliche Tageskontakte	26	30	32
Anteil Frauen	14 %	17 %	20 %

Einfache medizinische Versorgung	2016	2017	2018
Venen-/Abszess-Pflege	39	34	22
Akute Verletzungen	32	25	48
Mitgaben zur Selbstpflege	181	210	172
Gesundheitsberatungen à 15 Minuten	273	474	700
Triage	5	1	7

Stephan Conza wird ab dem 1. Januar 2019 die Betriebsleitung des Teams Contact übernehmen. Martina Baumann übernimmt die Leitung des Pilotprojektes „ Soziale Wohnbegleitung Contact“. Sie wird 10 % der insgesamt 20 Stellenprozente des Projektes übernehmen. Die restlichen 10 % Stellenprozente teilen sich Gaetano Felicioni und Stephan Conza. Weiterhin freuen wir uns sehr über die so wertvolle Unterstützung unserer „Betriebsperle Peter“ fürs Contact und die SDM im Allgemeinen.

Stephan Conza
Mitarbeiter Contact SDM

Injektionsmaterial-Statistik	2016	2017	2018
Abgabe Nadeln	3295	3996	3'294
Abgabe Kanülen	2095	3947	2'472
Bezüge Safe-Box-Automat	165	149	338
Spritzenfunde im öffentlichen Raum	8	1	0
Triage			1

Tagesstruktur-Angebote	2016	2017	2018
Beratung à 15 Minuten	777	916	1'107
Mahlzeitenabgabe	5879	5685	6102
Duschen/Baden	77	53	73
Waschen	168	150	139
Beschäftigungsstunden	2065.25	2239.50	2'442.5

Jugendnetzwerk SDM

Weichenstellung: Vom «für» zum «von» Kindern und Jugendlichen

In den vergangenen drei Jahren hat sich das Jugendnetzwerk SDM intensiv mit der Lebenslage von Jugendlichen und den Kernaufgaben einer zeitgemässen offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt. Die Bedeutung und Wichtigkeit von Freiräumen, welche Kinder und Jugendliche sich aneignen dürfen und dabei eine Auseinandersetzung mit Werten und Normen erleben, ist dabei speziell aufgefallen. Anlässlich der Teamretraite Ende 2017 haben wir uns für 2018 das Ziel vorgenommen, uns stärker auf das zur Verfügung stellen solcher Freiräume und deren Aneignung zu fokussieren. In diesem Sinne war das vergangene Jahr 2018 eine Weichenstellung in unserem Wirken. Haben in den vorausgegangenen Jahren und bis zum Sommer 2018 hauptsächlich organisierte Angebote und Aktivitäten für Jugendliche stattgefunden, haben wir uns ab der 2. Jahreshälfte 2018 fachlich auf die Möglichkeiten der Aneignung von Räumen konzentriert. Dies meint Raum zu bieten, für eigene Projekte von Kindern und Jugendlichen. Mit dem Beschluss des Vorstandes der Sozialen Dienste Mittelrheintal im September 2018 wurde diese Aneignungsorientierung als fachliche Methode in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verankert.

Herausforderung Aushalten, Interpretieren, Gestalten

Die neue fachliche Ausrichtung verändert das Wirken des Jugendnetzwerk SDM grundlegend. Stand bis Mitte 2018 die Planung und erfolgreiche Durchführung von Anlässen im Fokus, ist heute die Prozessgestaltung, um Aneignung zu ermöglichen, gefordert. Durch die Erfahrungen im Pilotbetrieb des JNW-Makerspace konnten wir ein Prozess-Modell entwickeln, wie Aneignung initiiert und gelingend begleitet werden kann. Die subtile Aufgabe verlangt Geduld, Beobachtungsgabe und fachliche Interpretation sowie den Mut Räume zu eröffnen ohne im Voraus den genauen Verlauf und das Ergebnis zu kennen. Gleichzeitig sind wir mit offenen Augen und Ohren im Sozialraum Mittelrheintal unterwegs. Wo wir Aneignungstendenzen erkennen, fördern wir diese zu Gunsten des Dialoges

zwischen den Beteiligten. Reibung und unterschiedliche Ansichten von Betroffenen auszuhalten sind dabei wichtig, um Toleranz, Empathie und Respekt zwischen den Beteiligten zu fördern.

Stoffel-III und Team-Neuzusammensetzung

Der Jugendtreff Stoffel wird zu Beginn 2019 zum Stoffel-III, einem Ort für junge Ideen, Kreativität und Begegnung umgestaltet. Gleichzeitig zieht der JNW-Makerspace von Berneck nach Widnau um. Durch diese Rochade kommt es in der Team-Zusammensetzung an diesen beiden Orten zu Veränderungen. In Berneck wirkt neben Melanie Kindlhofer neu Roman Rüssmann mit. Gleichzeitig wechselt Steven Marx, bisher in Berneck, nach Widnau und komplettiert zusammen mit Reinhard Götsch das Team. Klaudia Kutina bleibt in Diepoldsau tätig und arbeitet zusammen mit Manal Salhia vor Ort.

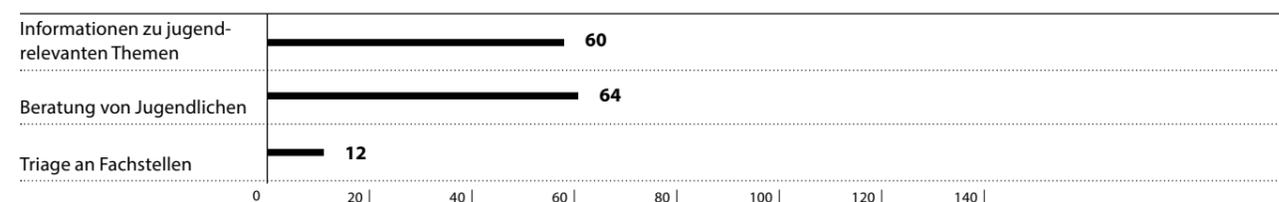
Personelles

2018 durften wir Klaudia Kutina und Reinhard Götsch zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Im März 2018 hat Manal Salhia ihr Vorpraktikum begonnen. Der Vorstand der Sozialen Dienste Mittelrheintal hat ihr ab 1. April 2019 eine befristete Anstellung bis Ende 2019 bewilligt. Im August 2018 hat Yannick Weil sein 6-monatiges Praktikum (PM-II) im Rahmen seines Studiums in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule St. Gallen gestartet. Dieses dauert bis Ende Januar 2019. Im Kernteam haben sich im Berichtsjahr keine Mutationen ergeben.

Roger Märkli
Bereichsleiter Jugendnetzwerk SDM

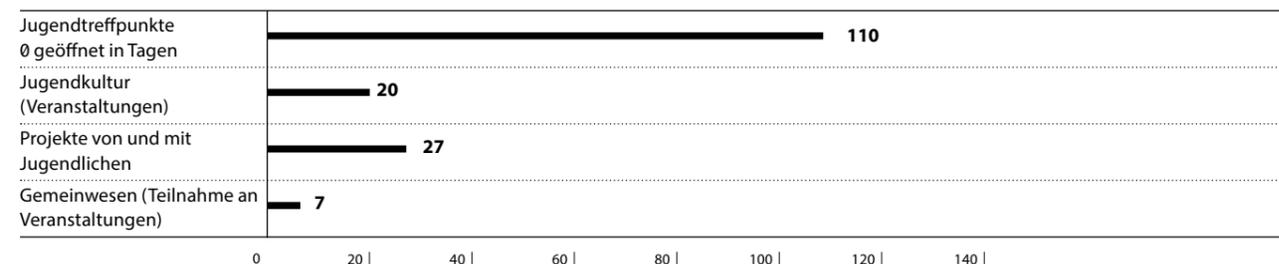
Jugendnetzwerk SDM | Information und Beratung

Der Dienstleistungsbereich «Information & Beratung» bezieht sich auf die Vermittlung von jugendrelevanten Themen an Jugendliche sowie Bezugspersonen, die Kurzberatung von Jugendlichen und die Weitervermittlung an Fachstellen. Der Punkt «Beratung» bezieht sich explizit auf Kurzberatungen, welche aus Alltagsbegegnungen resultieren. Jugendliche berichten von herausfordernden Situationen oder Belastungen, welche im Gespräch aufgenommen werden. Hierbei haben im Jahr 2018 rund 64 solcher Kurzberatungen stattgefunden. Bei 12 Personen kam es zu einer Weitervermittlung (Triage) an eine geeignete Fachstelle.



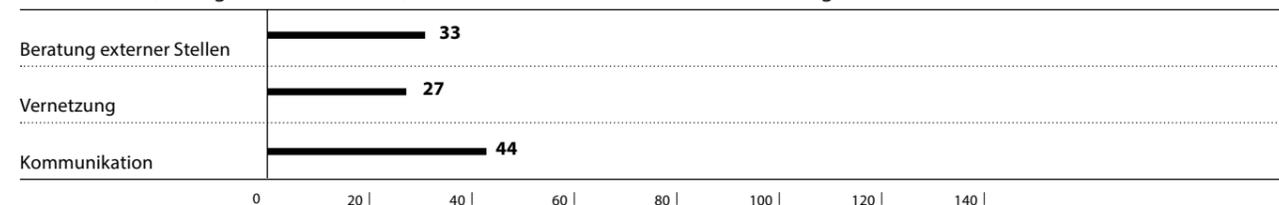
Jugendnetzwerk SDM | Animation und Begleitung

Unsere Jugendtreffpunkte waren im Jahr 2018 durchschnittlich während 110 Tagen geöffnet. Parallel dazu haben 20 jugendkulturelle Veranstaltungen stattgefunden. Hier ist speziell die vierte Durchführung des Rheintal Soundz zu erwähnen, welche jeweils in Kooperation mit der Jugendarbeit Au/Heerbrugg und der Jugendarbeit Oberes Rheintal stattfindet. Projekte von und mit Jugendlichen wurden total 27 begleitet und unterstützt. An 7 Veranstaltungen, welche in den Auftragsgemeinden stattgefunden haben, nahm das Jugendnetzwerk SDM aktiv teil.



Jugendnetzwerk SDM | Entwicklung und Fachberatung

Im Dienstleistungsbereich «Entwicklung & Fachberatung» haben wir im Jahr 2018 rund 33 externe Stellen wie Schulen, Lehrbetriebe, Gemeinden u.a. in Bezug auf jugendrelevante Thematiken beraten, bzw. in deren Auftrag Projekte realisiert. An 27 Anlässen haben wir uns aktiv mit anderen Jugendarbeitsstellen, Gemeinden, Sicherheitsorganen und Verbänden vernetzt und die Zusammenarbeit abgesprochen. Im Bereich Kommunikation wurde in 44 redaktionellen Artikeln über unser Wirken berichtet. 11 davon in Lokalzeitungen, 33 auf unserer Webseite unter www.jnw-sdm.ch. Weiter kommunizieren wir aktiv in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und weiteren, ohne diese in der Statistik zu berücksichtigen.



Aufsicht Kinderbetreuung SDM

Aufsicht Tagesfamilien

Kinder in ihrem Alltag zu begleiten ist immer wieder von vielen Farben umgeben. So farbig die Bauklötze sind, so farbig sind deren Lebensräume. Sie marschieren beeindruckt und neugierig in die Welt und bringen Farbe in die Welt der Erwachsenen. So könnte auch die Aufsichtsarbeit für die Kinderbetreuung definiert werden. Zumindest ein Teil davon. Natürlich dürfen der pädagogische Blick und die daraus resultierenden Ergebnisse nicht fehlen. Im 2018 lag der Aufsichtsschwerpunkt auf der Thematik „Kinder und ihre Konflikte bzw. Konfliktverhalten von Kindern untereinander“. Auch in dieser Hinsicht zeigten sich bunte Varianten und Strategien womit sich Kinder in ihrem Alltag beschäftigen.

In den Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2018 total 60 Kinder regelmässig von 20 Tagesfamilien betreut – siehe nachfolgende Statistik. Im Vergleich zum vergangenen Jahr sind es 8 Tageskinder und 7 Tagesfamilien weniger.

Von den 20 Tagesfamilien sind 4 selbständig, alle anderen sind bei den SDM angestellt. Auch die selbständigen Tagesfamilien werden jedes Jahr überprüft. Dabei wird die Betreuungsbewilligung erneuert. Alle Tagesfamilien besitzen eine Eignungsbescheinigung, welche durch die SDM jedes Jahr überprüft wird. Im Jahr 2018 konnten 4 neue Tagesfamilien akkreditiert werden.

Aufsicht Kindertagesstätten

Wie im vergangenen Jahr wurden auch im 2018 alle Kindertagesstätten besucht und unter einem neuen Betreuungsschwerpunkt: „Konfliktsituationen unter Kindern - gibt es diese und wie gehen die Betreuungspersonen vor Ort damit um?“, beobachtet. Nach erfolgten Besuchen vor Ort wurde ein umfassender Bericht erstellt und es fand eine Auswertung der vorgefundenen Situationen in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung der Kinderbetreuung statt.

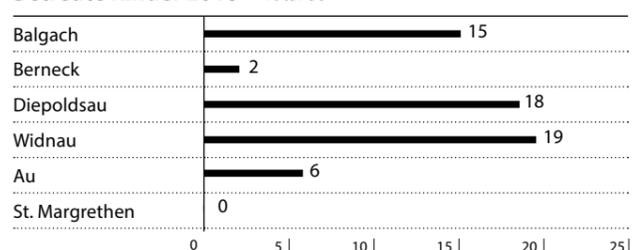
Im kunterbunten Sinn durfte ich ein Teil dieser Kinderwelt sein. Ich bedanke mich für viele offene und wohlwollende Gespräche und für den konstruktiven Austausch.

Personelles

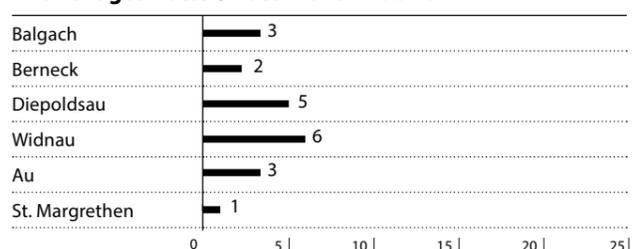
Ich werde die SDM per 31.12.2018 verlassen und eine neue Herausforderung antreten. Ab 01.01.2019 ist Frau Jeannine Gasperina-Hutter für die Aufsicht Kinderbetreuung zuständig. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Denise Spirig
Aufsicht Kinderbetreuung SDM

Betreute Kinder 2018 Total 60



Aktive Tagesmütter/-väter 2018 Total 20



Kinderbetreuung SDM

Kindertagesstätten

Im vergangenen Jahr besuchten 202 Kinder regelmässig die Kindertagesstätten der SDM. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das keine Veränderung, wobei 2018 die Kinder eher längere Betreuungszeiten nutzten. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Babys ist markant gestiegen, dies obwohl die Betreuungskosten dafür erhöht werden mussten. Konsequenterweise werden wir die Anzahl Babyplätze am Standort Balgach erhöhen. Die Kindertagesstätte Heerbrugg/Balgach wird im Februar 2020 in neue Räumlichkeiten neben der Gerbe umziehen. Das damit vergrösserte Raumangebot ermöglicht zusätzliche Babyplätze.

Planmässig habe ich letztes Jahr die Leitung der Kindertagesstätten von Januar bis Juni schrittweise an meine designierte Nachfolge übergeben. Nachdem sich die SDM im Herbst 2018 von ihr getrennt hat, habe ich ab November die Leitung ad interim erneut übernommen.

Im Projekt QualiKita konnten die Evaluationen vor Ort wie vorgesehen durchgeführt werden. Jeder Standort wird separat zertifiziert. Alle Kitas arbeiten bereits an ihren Qualitätsentwicklungszielen. Das Jahresziel für das kommende Jahr ist die Zertifizierung, wofür das Vorliegen aller Dokumente erforderlich ist. QualiKita erfasst sämtliche Qualitätsdimensionen einer Kita mit dem Fokus auf pädagogische und betriebliche Qualität. Sie macht Qualität sichtbar und sorgt für Transparenz. QualiKita zeichnet die anspruchsvolle Arbeit aus, die in Kitas täglich geleistet wird. Ausserdem zeigt das Label einer breiten Öffentlichkeit auf, was Qualität in der frühen Bildung, Betreuung und Entwicklung heisst.

2018 haben alle fünf Standorte das Label „Fourchette verte – Ama terra“ erhalten. Dank den engagierten Mitarbeiterinnen konnten wir in kürzester Zeit alle Kriterien erfüllen. Rückmeldungen zeigen uns, dass dies von den Eltern sehr geschätzt wird.

Am 04.12.2018, dem internationalen Tag der Menschen mit

Behinderung, konnte ein Rhyboot-Mitarbeiter in der Kindertagesstätte Au schnuppern. Das gemeinsame Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung war für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Personelles

Im Berichtsjahr schloss Carina Pfister erfolgreich ihr Studium zur Dipl. Kindererzieherin HF ab. Wir konnten sie als Standortleiterin für die Kindertagesstätte Au gewinnen.

Angela Heule, Mirjam Ritz mit BMS und Christina Zimmerli absolvierten erfolgreich die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung EFZ.

Im August starteten die neuen Lernenden Michelle Bischofberger, Alisha Döllinger, Jacqueline Rohner, Chiara Manser, Alissia Zellweger, Sandra Rasljic, Lena Lüchinger sowie Alina Walt mit ihrer Ausbildung als Fachfrau Betreuung EFZ.

Tagesfamilien

Im Jahr 2018 wurden 47 Kinder in 17 Tagesfamilien betreut. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um fast 20%. Gründe hierfür dürften sein, dass alle Mitgliedsgemeinden eine gute schulergänzende Betreuung anbieten oder dass die Eltern die Betreuung in der Kindertagesstätte bevorzugen, da diese auch bei krankheitsbedingten Ausfällen sichergestellt ist. Ob dieser Trend anhält wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Personelles

Unsere Vermittlerin, Frau Alexandra Kotarelas, verlässt die SDM per 31.12.2018, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Für ihre wertvolle Arbeit bei der Integration der Tagesfamilien in die SDM gebührt ihr ein herzliches Dankeschön. Ihre Nachfolgerin, Frau Jeannine Gasperina-Hutter, übernimmt ab 01.01.2019 die Aufgaben der Vermittlerin. Ich wünsche ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer Arbeit.

Dank

Auch 2018 konnten wir wieder zahlreiche Spenden entgegennehmen. Sie unterstützen und motivieren uns in unserer täglichen Arbeit. So ermöglichte uns die Firma Oertli Instrumente AG, Berneck die Anschaffung eines Veloanhängers, zweier Kinderwagen, eines Kuschnests und einer Treppe für

den Wickeltisch. Dank der Stiftung Symphasis erhielt die Kita Diepoldsau einen grossen Sonnenschirm und die Kita Berneck Kindersitzgarnituren für den Garten. Herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden der Kindertagesstätten und Tagesfamilien für ihr Engagement und die geleistete Arbeit bedanken. Auch den Eltern und den mitfinanzierenden Mittelhreintaler Unternehmen ein herzliches Dankeschön für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ruth Grössl-Nüesch
Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM

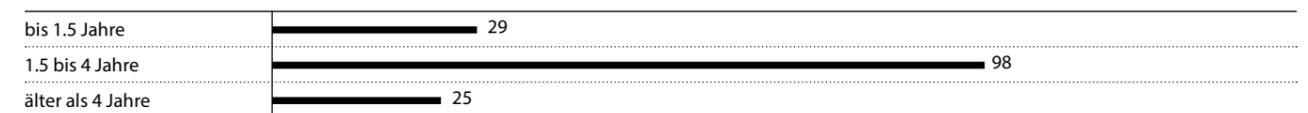
Tagesfamilien

Anzahl Kinder nach Alter	2017	2018
Bis 1,5 Jahre	4	4
1,5 bis 4 Jahre	16	15
ab 4 Jahren	36	28
Total	56	47

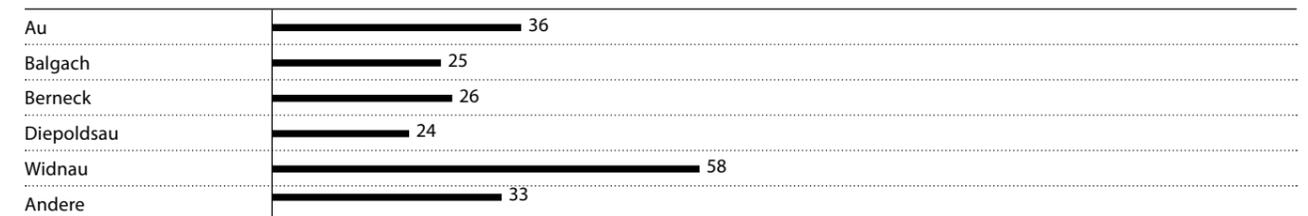
Anzahl Betreuungsstunden	2017	2018
Au	2557	3404
Balgach	4030	3424
Berneck	209	-
Diepoldsau	1590	1219
Widnau	2600	2097
St. Margrethen	535	565
Total	11521	10709

Tagesfamilien (Wohnort)	2017	2018
Au	6	5
Balgach	4	3
Berneck	2	1
Diepoldsau	3	2
Widnau	7	6
St. Margrethen	0	0
Total	22	17

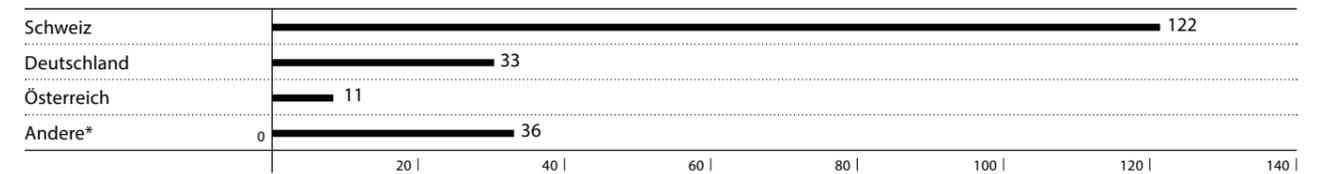
Kindertagesstätten SDM | Anteil der Kinder nach Altersklassen Total 2018: 152¹⁾



Kindertagesstätten SDM | Aufteilung der Kinder nach Gemeinden Total 2018: 202²⁾



Kindertagesstätten SDM | Anteil der Kinder nach Nationalität Total 2018: 202²⁾



* Polen 4, Eritrea 3, Italien 6, Fürstentum Liechtenstein 2, Indien 3, Albanien 1, Bosnien 2, Bulgarien 1, Griechenland 1, Kroatien 1, Irland 2, Pakistan 1, Portugal 2, Rumänien 1, Serbien 1, Slowenien 1, Spanien 2, Syrien 2

1) Betreute Kinder per Stichtag 31.12.2018
2) Betreute Kinder laufendes Jahr 2018

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
100 Geschäftsstelle	555 100	555 100	543 589.53	543 589.53	572 400	572 400
100.3000 Entschädigung GPK	1 500		1 100.00		1 500	
100.3010 Löhne	179 400		176 028.60		196 600	
100.3030 Sozialversicherungsbeiträge	13 800		13 191.70		14 900	
100.3040 Personalversicherungsbeiträge	23 000		22 015.20		23 000	
100.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2 000		1 197.05		2 000	
100.3090 Aus-/Weiterbildung	1 000		515.00		1 000	
100.3091 Rekrutierung, Inserate	500				500	
100.3092 Supervision						
100.3099 Übriger Personalaufwand	5 100		3 803.15		5 100	
100.3100 Büromaterial, Drucksachen	7 500		8 234.80		8 500	
100.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500		343.50		500	
100.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	2 000		2 544.65		2 000	
100.3120 Energiekosten	4 000		6 121.50		6 500	
100.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2 000		1 780.05		2 000	
100.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	500		491.75		3 000	
100.3160 Mieten	104 000		103 999.80		104 000	
100.3161 Miete Kopierer	10 000		9 912.60		10 000	
100.3170 Spesen	1 000		820.70		1 000	
100.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	142 000		140 404.45		136 000	
100.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	44 000		39 850.95		43 000	
100.3182 Sachversicherungsprämien	1 500		1 372.00		1 500	
100.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	9 000		9 115.68		9 000	
100.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	800		746.40		800	
100.3210 Schuldzinsen						
100.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate						
100.4200 Zinsen		500		60.95		500
100.4360 Rückerstattungen, EAE, Versicherungsleistungen		5 000		10 318.60		5 000
100.4400 Anteil CO2-Abgabe		2 500		4 651.65		4 000
100.4900 Intern verrechneter Ertrag		547 100		528 558.33		562 900
100.4930 Interner Zinsertrag						

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
110 Familien in Not	35 000	35 000	26 119.90	26 119.90	35 000	35 000
110.3102 Drucksachen, Porti FIN	5 000		5 475.75		5 000	
110.3662 Unterstützungsbeiträge für Familien in Not	30 000		20 644.15		30 000	
110.3820 Einlage in Reserve für Familien in Not						
110.4200 Zinsen						
110.4694 Spenden für Familien in Not		30 000		23 094.00		30 000
110.4820 Bezug aus Reserve Familien in Not		5 000		3 025.90		5 000

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
120 Kontakt- und Anlaufstelle Contact	397 600	397 600	393 989.20	393 989.20	441 000	441 000
120.3010 Löhne	191 000		190 518.75		218 400	
120.3030 Sozialversicherungsbeiträge	14 200		14 308.25		16 100	
120.3040 Personalversicherungsbeiträge	24 000		21 423.00		26 000	
120.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2 100		1 298.00		1 700	
120.3090 Aus-/Weiterbildung	3 000		2 028.25		3 000	
120.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
120.3092 Supervision	1 800		1 050.00		1 800	
120.3099 Übriger Personalaufwand	400		59.00		400	
120.3100 Büromaterial, Drucksachen	200		330.75		200	
120.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	1 000		490.10		1 000	
120.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	3 200		2 504.50		3 200	
120.3120 Energiekosten	2 000		2 578.75		2 000	
120.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	3 500		4 781.95		3 500	
120.3131 Aufwand Safebox-Automat	500		1 434.00		500	
120.3132 Essen/Lebensmittel	23 000		27 402.05		23 000	
120.3133 Aufwand Bus			1 038.15		1 500	
120.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Apparate	2 500		2 148.25		2 000	
120.3160 Mieten	42 000		42 000.00		42 000	
120.3161 Miete Kopierer						
120.3170 Spesen	500		35.70		350	
120.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	2 000				10 000	
120.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte						
120.3182 Sachversicherungsprämien	1 000		944.55		1 000	
120.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3 000		2 421.35		2 800	
120.3187 Präventivmassnahmen	4 000		2 983.10		4 000	
120.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	300		317.75		450	
120.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	2 200		2 200.00		2 200	
120.3660 Beschäftigungsprogramm	28 000		28 393.00		28 000	
120.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	42 100		41 300.00		45 800	
120.4200 Zinsen						
120.4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		6 000		6 000.00		6 000
120.4362 Einnahmen Safebox-Automat		500				500
120.4610 Staatsbeitrag an HIV-Präventivmassnahmen		10 000		10 000.00		10 000
120.4611 Staatsbeitrag an Projekte						
120.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		380 100		376 239.85		415 500
120.4690 Spenden		1 000		1 749.35		1 000
120.4691 Beiträge für Projekt Soziale Wohnbegleitung						8 000

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
130 Mütter- und Väterberatung	418 000	418 000	399 243.75	399 243.75	427 400	427 400
130.3010 Löhne	236 100		234 923.70		242 700	
130.3030 Sozialversicherungsbeiträge	18 100		18 217.60		18 600	
130.3040 Personalversicherungsbeiträge	31 000		26 485.20		28 000	
130.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2 600		1 654.90		1 600	
130.3090 Aus-/Weiterbildung	13 900		10 585.00		14 980	
130.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
130.3092 Supervision	2 500		2 086.40		2 500	
130.3099 Übriger Personalaufwand	800		363.40		800	
130.3100 Büromaterial, Drucksachen	1 000		195.50		1 000	
130.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500		123.70		500	
130.3103 Pro Juventute Handbuch/ übrige Elternbroschüren	12 000		11 365.45		12 300	
130.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	7 000		3 933.15		7 000	
130.3120 Energiekosten						
130.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	200		128.30		200	
130.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Apparate	200		105.55		200	
130.3160 Mieten						
130.3161 Miete Kopierer						
130.3170 Spesen	8 000		5 782.75		8 000	
130.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte					1 000	
130.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1 000		1 039.85		1 600	
130.3182 Sachversicherungsprämien						
130.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.			3.30		700	
130.3187 Präventivmassnahmen	500				500	
130.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	700		850.00		720	
130.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	81 800		81 400.00		84 400	
130.3930 Interner Zinsaufwand						
130.4340 Gebühren/Berichte						
130.4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				380.00		
130.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		417 500		398 633.75		426 900
130.4690 Spenden		500		230.00		500

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
140 Aufsicht Kinderbetreuung	24 500	24 500	13 730.95	13 730.95	23 700	23 700
140.3010 Löhne	14 000		8 308.60		14 000	
140.3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 100		644.25		1 100	
140.3040 Personalversicherungsbeiträge						
140.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	200		58.55		200	
140.3090 Aus-/Weiterbildung	1 500				500	
140.3091 Rekrutierung, Inserate						
140.3092 Supervision						
140.3099 Übriger Personalaufwand	200				200	
140.3100 Büromaterial, Drucksachen	100				100	
140.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	100		39.00		100	
140.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	1 500				1 500	
140.3120 Energiekosten						
140.3130 Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial						
140.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Apparate						
140.3160 Mieten						
140.3161 Miete Kopierer						
140.3170 Spesen	200		61.65		200	
140.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
140.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte						
140.3182 Sachversicherungsprämien						
140.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc	100		18.90		100	
140.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	400				400	
140.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	5 100		4 600.00		5 300	
140.4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.						
140.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		24 500		13 730.95		23 700

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
150 Tagesfamilien SDM	208 900	208 900	165 728.35	165 728.35	191 000	191 000
150.3010 Löhne	140 200		112 699.90		128 500	
150.3030 Sozialversicherungsbeiträge	10 600		8 598.20		10 000	
150.3040 Personalversicherungsbeiträge	8 000		7 040.60		3 400	
150.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1 500		779.40		1 100	
150.3090 Aus-/Weiterbildung	3 000		1 416.00		3 000	
150.3091 Rekrutierung, Inserate						
150.3092 Supervision						
150.3099 Übriger Personalaufwand	500		340.00		900	
150.3100 Büromaterial, Drucksachen	100		21.10		100	
150.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	100				100	
150.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	100					
150.3120 Energiekosten						
150.3130 Reinigungs-, Verbrauchsmaterial						
150.3131 Mahlzeiten / Essen	18 000		14 680.50		18 000	
150.3132 Aufwand Infrastruktur	7 500		5 427.70		7 500	
150.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate						
150.3160 Mieten						
150.3161 Miete Kopierer						
150.3170 Spesen	500		122.35		500	
150.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
150.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	3 600		1 960.75		2 600	
150.3182 Sachversicherungsprämien						
150.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.			118.30		200	
150.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	100		223.55		300	
150.3300 Abschreibungen Debitoren						
150.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	15 100		12 300.00		14 800	
150.4200 Zinsen						
150.4320 Elternbeiträge		135 000		97 072.45		135 000
150.4340 Bearbeitungsgebühr f. Vermittlungen		1 000		550.00		1 000
150.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.		2 400		1 910.30		
150.4361 Schulung Rückerstattungen						
150.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		62 000		59 195.60		46 500
150.4690 Spenden		2 000		500.00		2 000
150.4820 Bezug aus Reserve "Guthaben Übernahme Verein Tagesfamilien MR + am alten Rhein"		6 500		6 500.00		6 500

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
160 Kindertagesstätten SDM	2 466 300	2 466 300	2 335 445.72	2 335 445.72	2 344 400	2 344 400
160.3010 Löhne	1 451 700		1 384 532.45		1 346 700	
160.3011 Löhne Pers. in Ausbildung	174 200		188 423.45		201 500	
160.3030 Sozialversicherungsbeiträge	123 400		114 174.95		120 000	
160.3040 Personalversicherungsbeiträge	150 000		123 065.20		120 000	
160.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	17 700		11 121.65		12 000	
160.3090 Aus-/Weiterbildung	15 000		6 205.00		12 100	
160.3091 Rekrutierung, Inserate	1 000		576.15		1 000	
160.3092 Supervision	6 000				500	
160.3095 Ausbildungskosten Lehrerinnen	15 000		17 577.65		18 000	
160.3099 Übriger Personalaufwand	5 400		3 236.60		5 200	
160.3100 Büromaterial, Drucksachen	1 500		2 069.10		1 900	
160.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	900		364.47		700	
160.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	28 000		34 871.80		20 000	
160.3120 Energiekosten	19 000		13 978.60		18 500	
160.3130 Reinigungs-, Verbrauchs-, Bastelmaterial	25 000		23 579.06		25 000	
160.3131 Essen/Lebensmittel	60 000		61 183.99		60 000	
160.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	10 000		9 403.15		10 000	
160.3160 Mieten	155 200		155 160.00		155 200	
160.3170 Spesen	5 000		3 376.50		5 000	
160.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	4 000		2 132.05		12 900	
160.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	10 000		8 039.45		8 800	
160.3182 Sachversicherungsprämien						
160.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	6 900		5 684.80		6 000	
160.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	2 000		1 489.65		2 000	
160.3300 Abschreibungen Debitoren	4 000				4 000	
160.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	175 400		165 200.00		177 400	
160.4200 Zinsen				0.15		
160.4320 Industriebeiträge		570 000		531 999.65		540 000
160.4321 Elternbeiträge		750 000		796 918.45		750 000
160.4322 Elternbeiträge Leica						
160.4323 Mittagessen Mitarbeiter/innen				20.00		100
160.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.		45 000		43 650.40		30 000
160.4610 Beiträge Kanton St. Gallen für Projekte						
160.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		1 098 300		954 607.07		1 013 300
160.4690 Spenden, Weihnachtssammlung		3 000		8 250.00		11 000

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
170 Jugendnetzwerk SDM	708 350	708 350	667 332.97	667 332.97	747 000	747 000
170.3010 Löhne	423 000		414 479.80		448 400	
170.3030 Sozialversicherungsbeiträge	32 400		32 143.65		34 400	
170.3040 Personalversicherungsbeiträge	45 000		41 991.60		44 000	
170.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	4 700		2 914.15		3 200	
170.3090 Aus-/Weiterbildung	7 000		7 818.80		5 000	
170.3091 Rekrutierung, Inserate	100		453.60		100	
170.3092 Supervision	1 000		964.70		1 000	
170.3099 Übriger Personalaufwand	2 000		1 079.75		2 170	
170.3100 Büromaterial, Drucksachen	1 500		849.15		1 500	
170.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	700		358.80		700	
170.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	5 800		6 204.38		15 250	
170.3120 Energiekosten	4 000		2 871.80		4 000	
170.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	1 500		693.35		500	
170.3131 Aufwand Bus			1 038.15		1 500	
170.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Apparate	5 500		4 263.24		8 000	
170.3160 Mieten	28 000		27 960.00		28 000	
170.3161 Miete Kopierer						
170.3170 Spesen	3 300		2 091.65		1 400	
170.3180 Entschädigung/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
170.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	5 200		2 800.50		5 220	
170.3182 Sachversicherungsprämien	1 250		944.55		1 000	
170.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	2 200		2 069.80		2 160	
170.3184 Reinigungskosten Jugendtreffs	8 000		6 846.95		8 000	
170.3189 Projekte, Anlässe Jugend	35 000		17 364.60		35 000	
170.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	500		130.00		400	
170.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	2 200		2 200.00		2 200	
170.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	88 500		86 800.00		93 900	
170.4200 Zinsen				0.95		
170.4350 Einnahmen Projekte/Jugendtreff		1 000				
170.4351 Einnahmen Vermietung Bus		500		32.05		500
170.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.				1 717.00		
170.4610 Beiträge Kanton St. Gallen für Projekte		8 600		4 790.25		12 500
170.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		684 000		649 750.82		725 800
170.4690 Beiträge für Projekte, Anlässe Jugend		14'250		11'041.90		8'200

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
180 Beratung Familie, Soziales, Sucht	607 600	607 600	572 143.81	572 143.81	500 200	500 200
180.3010 Löhne	392 600		369 966.15		314 100	
180.3030 Sozialversicherungsbeiträge	29 300		27 364.00		23 800	
180.3040 Personalversicherungsbeiträge	52 000		43 597.90		37 600	
180.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	4 200		2 483.15		2 700	
180.3090 Aus-/Weiterbildung	7 800		7 665.00		8 400	
180.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
180.3092 Supervision	3 400				3 400	
180.3099 Übriger Personalaufwand	700		363.00		450	
180.3100 Büromaterial, Drucksachen	200		692.90		200	
180.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	800		219.00		800	
180.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	3 000		2 050.95		500	
180.3120 Energiekosten						
180.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		88.50		350	
180.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Apparate	200				200	
180.3160 Mieten						
180.3161 Miete Kopierer						
180.3170 Spesen	1 500		848.80		1 000	
180.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte			9 935.15			
180.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4 000		3 164.20		3 500	
180.3182 Sachversicherungsprämien						
180.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200		27.27		200	
180.3186 Öffentlichkeitsarbeit	500		136.99		500	
180.3187 Präventivmassnahmen	500				500	
180.3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	1 000		940.85		1 000	
180.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	105 100		102 600.00		100 900	
180.4340 Gebühren/Berichte		15 000		13 130.00		15 000
180.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.		9 600		17 100.00		4 800
180.4361 Öffentlichkeitsarbeit Rückerstattungen		500				500
180.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		582 000		541 913.81		479 400
180.4690 Spenden		500				500

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
190 Schulsozialarbeit Diepoldsau	117 700	117 700	129 122.40	129 122.40	170 500	170 500
190.3010 Löhne	82 000		96 411.50		123 900	
190.3030 Sozialversicherungsbeiträge	6 300		7 401.40		9 500	
190.3040 Personalversicherungsbeiträge	12 000		12 341.35		13 700	
190.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1 000		671.80		1 000	
190.3090 Aus-/Weiterbildung	1 500		34.85		1 500	
190.3091 Rekrutierung, Inserate	1 000		269.25		100	
190.3092 Supervision	2 200		1 660.40		1 600	
190.3099 Übriger Personalaufwand	200		281.90		400	
190.3100 Büromaterial, Drucksachen	200		164.40		600	
190.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	800		61.70		1 200	
190.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	250		67.40		500	
190.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial						
190.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	250		261.00		500	
190.3170 Spesen	1 600		922.45		2 200	
190.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
190.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	500		252.00		1 000	
190.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	100				200	
190.3189 Projekte, Anlässe Jugend	500		21.00		800	
190.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate						
190.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	7 300		8 300.00		11 800	
190.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.				1 060.40		
190.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		117 700		128 062.00		170 500

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
191 Schulsozialarbeit Widnau	217 000	217 000	209 717.25	209 717.25	217 900	217 900
191.3010 Löhne	156 600		156 365.95		158 000	
191.3030 Sozialversicherungsbeiträge	12 000		12 122.50		12 200	
191.3040 Personalversicherungsbeiträge	20 000		19 348.80		21 000	
191.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1 700		1 098.85		1 500	
191.3090 Aus-/Weiterbildung	1 500		964.85		1 500	
191.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
191.3092 Supervision	4 100		4 309.50		1 600	
191.3099 Übriger Personalaufwand	300		262.00		400	
191.3100 Büromaterial, Drucksachen	700		326.60		700	
191.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	1 500		90.40		1 400	
191.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	500				500	
191.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial						
191.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	500				500	
191.3170 Spesen	1 400		741.75		1 400	
191.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
191.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1 000		588.00		1 000	
191.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200				200	
191.3189 Projekte, Anlässe Jugend	900		98.05		900	
191.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate						
191.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	14 000		13 400.00		15 000	
191.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.				49.25		
191.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		217 000		209 668.00		217 900

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
192 Schulsozialarbeit Berneck	56 500	56 500	59 651.45	59 651.45	56 200	56 200
192.3010 Löhne	39 600		44 855.65		40 000	
192.3030 Sozialversicherungsbeiträge	3 100		3 474.70		3 100	
192.3040 Personalversicherungsbeiträge	4 700		4 836.45		4 900	
192.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	400		317.65		400	
192.3090 Aus-/Weiterbildung	750		247.45		750	
192.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
192.3092 Supervision	2 000		1 373.25		800	
192.3099 Übriger Personalaufwand	200		131.00		200	
192.3100 Büromaterial, Drucksachen	175		41.95		200	
192.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	300		26.00		300	
192.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	200				200	
192.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial						
192.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	250				250	
192.3170 Spesen	350		295.35		350	
192.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
192.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	500		252.00		500	
192.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	100				100	
192.3189 Projekte, Anlässe Jugend	275				250	
192.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate						
192.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	3 500		3 800.00		3 800	
192.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.				24.70		
192.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		56 500		59 626.75		56 200

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
193 Schulsozialarbeit OMR	75 400	75 400	71 386.80	71 386.80	78 700	78 700
193.3010 Löhne	52 800		52 671.30		54 000	
193.3030 Sozialversicherungsbeiträge	4 100		4 082.40		4 200	
193.3040 Personalversicherungsbeiträge	7 500		6 933.45		7 000	
193.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	600		370.30		600	
193.3090 Aus-/Weiterbildung	750		327.45		4 050	
193.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
193.3092 Supervision	2 000		1 373.25		800	
193.3099 Übriger Personalaufwand	200		131.00		200	
193.3100 Büromaterial, Drucksachen	250		117.80		250	
193.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500		135.90		500	
193.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	200				200	
193.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial						
193.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	250				250	
193.3170 Spesen	500		431.15		500	
193.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
193.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	500		252.00		500	
193.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	100				100	
193.3189 Projekte, Anlässe Jugend	350		60.80		350	
193.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate						
193.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	4 700		4 500.00		5 100	
193.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.				24.70		
193.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		75 400		71 362.10		78 700

Rechnung 2018 und Budget 2019

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	5 956 650	5 956 650	5 652 144.61	5 652 144.61	5 874 100	5 874 100
194 Schulsozialarbeit Balgach	68 700	68 700	64 942.53	64 942.53	68 700	68 700
194.3010 Löhne	49 300		49 185.05		50 300	
194.3030 Sozialversicherungsbeiträge	3 400		3 439.70		3 500	
194.3040 Personalversicherungsbeiträge	5 200		5 430.95		5 500	
194.3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	500		312.10		500	
194.3090 Aus-/Weiterbildung	1 200		120.30		750	
194.3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
194.3092 Supervision	2 000		1 373.25		800	
194.3099 Übriger Personalaufwand	200		131.00		200	
194.3100 Büromaterial, Drucksachen	200		9.95		200	
194.3101 Fachliteratur, Zeitschriften	400		99.30		400	
194.3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	200		65.05		200	
194.3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial						
194.3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200				250	
194.3170 Spesen	400		165.55		400	
194.3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte						
194.3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	500		252.00		500	
194.3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	100				100	
194.3189 Projekte, Anlässe Jugend	300				300	
194.3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate						
194.3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	4 500		4 358.33		4 700	
194.4360 Rückerstattungen, EAE, Kizu, Versicherungsleistungen, etc.		4 800		4 824.65		4 800
194.4620 Beiträge Vertragsgemeinden		63 900		60 117.88		63 900

Bilanz

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Bilanz per 31. Dezember 2018		
Aktiven		
Kassa	2 737.35	2 727.40
Post	223 585.62	470 460.29
Bank	517 651.64	97 634.02
Flüssige Mittel	743 974.61	570 821.71
Forderungen aus Elternrechnungen Kindertagesstätten	16 393.95	23 415.85
Forderungen aus erbrachten Leistungen	16 393.95	23 415.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	1 073.35
UMLAUFVERMÖGEN	760 368.56	595 310.91
bewegliches Vermögen	8 850.00	13 250.00
Sachanlagen	8 850.00	13 250.00
ANLAGEVERMÖGEN	8 850.00	13 250.00
A K T I V E N	769 218.56	608 560.91
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
- gegenüber Dritten	76 077.79	129 872.60
Verbindlichkeiten aus Kreditoren	76 077.79	129 872.60
Erhaltene Vorauszahlungen von Träger-/Vereinbarungsgemeinden	255 991.42	43 463.61
Verpflichtungen aus Sozialversicherungsleistungen	6 376.90	9 254.35
Elternbeiträge Leica	151 682.90	146 536.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	414 051.22	199 253.96
Passive Rechnungsabgrenzung	84 263.65	66 698.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	84 263.65	66 698.05
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	574 392.66	395 824.61
Fond Familien in Not	121 339.98	124 365.88
Fond JuKo Berneck für Jugendnetzwerk	11 559.95	11 559.95
Fond Vermächtnis Hr. Gabathuler für Contact	0.00	1 529.50
Fond Jugendtreff Stoffel Widnau aus Spende Dr. Würth	3 041.52	3 041.52
Fond Ostschw.helfen Ostschweizer f.Klienten Contact	33.30	6 590.00
Fond Übernahme Verein Tagesfamilien MR + Am Alten Rhein	37 843.05	44 641.35
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	173 817.80	191 728.20
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	173 817.80	191 728.20
Bilanzvortrag	21 008.10	21 008.10
Jahresergebnis	0.00	0.00
Vereinskapital	21 008.10	21 008.10
EIGENKAPITAL	21 008.10	21 008.10
P A S S I V E N	769 218.56	608 560.91

Betriebsrechnung 2018

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Träger-/Vereinbarungsgemeinden	3 522 908.58	3 694 246.39
Einnahmen aus Spenden und Projekten	44 865.25	63 706.75
Einnahmen aus Bund und Kanton	19 441.90	24 876.10
Einnahmen Kindertagesstätten aus Industrie/Elternbeiträge	1 426 010.55	1 362 306.90
Honorareinnahmen	13 680.00	14 310.00
Verkäufe an Dritte	32.05	2 813.20
Debitorenverlust	0.00	0.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5 026 938.33	5 162 259.34
Aufwand Verpflegung, Lebensmittel	-143 255.75	-148 827.95
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-143 255.75	-148 827.95
Löhne, Gehälter, Honorare und Sitzungsgelder	-3 480 470.85	-3 496 833.85
Sozialversicherungsaufwand	-617 950.55	-630 742.30
Übriger Personalaufwand	-81 177.15	-88 622.25
Rückerstattungen Taggelder, Kinderzulagen	87 060.00	101 904.65
Personalaufwand	-4 092 538.55	-4 114 293.75
Raumaufwand	-364 583.05	-366 232.85
Unterhalt / Anschaffungen mobile Sachanlagen	-68 914.82	-54 048.37
Verwaltungsaufwand	-47 943.42	-48 428.95
Dienstleistungen, Honorare, Versicherungsbeiträge	-261 155.34	-363 950.12
Übriger sonstiger Betriebsaufwand	-4 698.20	-4 713.60
Aufwand Beschäftigungsprogramm/Unterstützung Fam. in Not	-49 037.15	-46 806.05
Übriger betrieblicher Aufwand	-796 331.98	-884 179.94
Direktabschreibung mobile Sachanlagenanschaffungen	-4 400.00	-18 990.05
Abschreibungen	-4 400.00	-18 990.05
BETRIEBSERGEBNIS	-9 587.95	-4 032.35
Finanzertrag	62.05	3.55
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FOND	-9 525.90	-4 028.80
Bezug Defizit aus Fondskapital für Familien in Not	3 025.90	0.00
Einlage Überschuss in Fondskapital für Familien in Not	0.00	-2 471.20
Bezug aus Reserve Übernahme Verein Tagesfamilien Mittelrheintal und am Alten Rhein	6 500.00	6 500.00
JAHRESERGEBNIS	0	0

Anhang der Jahresrechnung 2018

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
--	---------------------	----------------

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze:

Die Sozialen Dienste Mittelrheintal sind ein Verein nach Art. 60 ff ZGB, mit Sitz in Berneck.

Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.

Die angewendeten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, die eine separate Darstellung benötigen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 50	> 50
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:		
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	335 276	482 836

Gemeindebeiträge 2017 bis 2019

Politische Gemeinde	2017			2018			2019
	Budget	Rechnung	Differenz	Budget	Rechnung	Differenz	Budget
Au	426 672.05	462 553.25	35 881.20	462 288.85	430 256.60	-32 032.25	460 353.35
Balgach	599 120.90	566 689.44	-32 431.46	609 549.95	530 069.28	-79 480.67	556 629.35
Berneck	565 574.35	510 942.45	-54 631.90	513 850.10	498 759.00	-15 091.10	515 449.90
Diepoldsau	713 651.50	701 531.80	-12 119.70	715 260.75	663 938.25	-51 322.50	722 793.80
Widnau	1 172 278.35	1 208 304.85	36 026.50	1 221 865.00	1 157 108.55	-64 756.45	1 203 653.95
Altstätten	63 074.40	58 351.20	-4 723.20	61 420.25	58 644.80	-2 775.45	63 102.90
Eichberg	8 475.35	7 840.65	-634.70	8 068.85	7 704.20	-364.65	8 215.55
Marbach	11 424.25	10 568.75	-855.50	10 863.35	10 372.45	-490.90	11 290.95
Oberriet	48 379.75	44 756.95	-3 622.80	46 653.15	44 545.00	-2 108.15	47 623.10
Rebstein	24 589.00	22 747.70	-1 841.30	23 753.25	22 679.85	-1 073.40	24 052.05
Rüthi	12 638.15	11 691.80	-946.35	12 425.90	11 864.40	-561.50	12 831.40
St. Margrethen	37 848.20	38 326.20	478.00	40 466.50	36 901.50	-3 565.00	38 929.70
Rheineck	18 924.00	17 506.90	-1 417.10	18 446.90	17 613.30	-833.60	18 328.20
Thal	35 059.75	32 434.45	-2 625.30	33 987.20	32 451.40	-1 535.80	35 045.80
Total	3 737 710.00	3 694 246.39	-43 463.61	3 778 900.00	3 522 908.58	-255 991.42	3 718 300.00



Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission SDM an die Mitglieder-Versammlung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal, 9435 Heerbrugg: Rechnungswesen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Geschätzte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle (OBT AG, St.Gallen) die Jahresrechnung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal für das per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das vom Vorstand beantragte Budget für das Rechnungsjahr 2019 geprüft. Dabei erfolgte durch die OBT AG eine Revision der Jahresrechnung 2018 nach anerkannten Standards zur eingeschränkten Revision.

Gemäss der Beurteilung aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Jahresrechnung und das vom Vorstand beantragte Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen Ihnen deshalb folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Sozialen Dienste Mittelrheintal sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Jahr 2019 sei zu genehmigen.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Mittelrheintal für die gute Arbeit.

Heerbrugg, 21. Januar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:

- Hans-Walther Rutz, Präsident
- Peter Egger
- Andreas Müller
- Patrick Langenegger

Soziale Fachstellen SDM

Beratung Familie, Soziales, Sucht
Schulsozialarbeit
Kontakt- und Anlaufstelle, Contact
Mütter- und Väterberatung Rheintal

Jugendnetzwerk SDM

Jugendprojekte und Angebote
Jugendtreffs
Jugendinformation

Kinderbetreuung SDM

Kindertagesstätte SDM Au
Kindertagesstätte SDM Balgach
Kindertagesstätte SDM Berneck
Kindertagesstätte SDM Diepoldsau
Kindertagesstätte SDM Widnau
Tagesfamilien